



Aus meiner Quelle

Erkenne deine Gaben an

Gefangen bist du in dir selbst,
wenn du dir keinen Glauben schenkst.
Wenn du dir kein Vertrauen schenkst
und dich im Außen orientierst.
Wenn du voll Angst dich ständig fragst,
ob dies wohl reicht und das wohl stimmt,
ob man dich mag, ob man dich schätzt,
ob du genug zu bieten hast.
So wirst du Opfer deiner Welt,
gibst deine Macht an andere ab,
verleugnest dich und machst dich klein.
Und siehst dich nicht und schätzt dich nicht
für das, was du zu bieten hast.
Wie sollen andere dich schätzen,
wenn du dich selbst nicht schätzen kannst?
Wenn du dich selbst nicht anerkennst
für deine Gaben, die du hast?
Wie sollen andere sie denn sehen,
wenn du sie voller Angst versteckst
und meinst, sie seien doch nichts wert?
Das, was dir leicht fällt,
was dich freut,
ist das, was du zu geben hast.
Hör auf, dich selber zu verleugnen,
erkenne deine Gaben an
und lebe sie, dir selbst zur Freude
und zur Bereicherung der Welt.
Die Welt kann nur noch reicher werden,
wenn jeder seinen Reichtum lebt.
So fange an, ihn nun zu leben,
bereichere die Welt durch dich.
Gib dich mit allen deinen Gaben,
vertraue dir und deinem Wert
und gib, was du zu geben hast.
Und du wirst sehen:
Mit jedem Geben deiner Gaben
erhältst du mehr noch, als du gibst.
Du kannst dich stets nur reicher geben
wenn du dich selbst wahrhaftig lebst.